

Inhalt

Prolog: Robinsonaden der Liebe	15
--------------------------------------	----

Erster Teil: Exposition und Grundlagen

1 Einleitung: Die Liebe, der Roman und die soziologische Analyse	27
1.1 Liebe im Roman	29
1.2 Liebesbeziehungen als Grundlage von Sozialität in der Moderne ..	30
1.3 Liebe als Gegenstand der Wissenschaften	32
1.4 Romanze und Roman: Die Liaison von Literatur und Liebe	36
1.5 Wirklichkeitsillusionen, Wahrheitsansprüche und die Autonomie der literarischen Kunst	40
1.6 Methodische Konsequenzen für die soziologische Romananalyse ..	43
2 Liebe – ein theoretisch-empirischer Bezugsrahmen	47
2.1 Was ist Liebe? Die Komponenten des Bezugsrahmens	48
2.2 Liebe als intime Beziehung	49
2.3 Liebe als leibliche Praxis	50
2.4 Praktiken als leibzentrierte »Medien« der Liebeskommunikation ..	53
2.5 Liebe als Atmosphäre	54
2.6 Liebe – ein Tauschverhältnis? Gabentausch und bedingungslose Hingabe	56
2.7 Semantiken	60
2.8 Mythologie der Liebe	61
2.9 Bezugsrahmen und Romananalyse	62

3	Mythologie der Liebe und Realismus des Romans	63
3.1	Der Realismus des modernen Romans und der mythische Bodensatz der Liebe	64
3.2	Ewiges Leben, ewige Liebe	68
3.3	Liebe in der Klassengesellschaft in Zeiten des Brexit	72
3.4	Julian Barnes' reflexiver Liebesroman – ein Lehrbuch für das Leiden an der Liebe	75
3.5	Mythen der Liebe im realistischen Roman der Gegenwart	79
4	Ohne Liebe leben?	83
4.1	Nicht ohne Liebe, aber lieber allein	85
4.2	Ein Leben, das die Liebe nicht festhalten kann	86
4.3	Das Schwere der einfachen Liebe	93
4.4	Fazit	97

Zweiter Teil: Liebesformen und Existenzweisen des Begehrns

5	Männerliebe	101
5.1	Schwule Beziehungen in der fiktionalen Literatur: von der verbotenen Liebe zum attraktiven Beziehungsmodell	102
5.2	Homosexualität in Sozialforschung und Sozialtheorie	107
5.3	Eine Liebe wie jede andere? Die fragile Normalität homosexueller Liebe	112
5.4	Schwule Liebe als universelle, leidenschaftlich-romantische Liebe und als <i>reine Beziehung</i>	118
5.5	Normalisierung der schwulen Liebe?	122
5.6	Fazit: Schwule Liebe im Roman und in der Realwelt	127
6	Frauenliebe	129
6.1	Von Lesbos bis Greenwich Village – Aspekte der Geschichte von Frauenliebe, lesbischer Kultur und Lesbenforschung	130
6.2	Kurze Geschichte lesbischer Literatur	135
6.3	Zwei Farmerstöchter und das Abenteuer von Liebe und Arbeit	139
6.4	Gleichgeschlechtliche Liebe als Bildungsprozess	143
6.5	Konversion zur Homosexualität: Ein Kinderspiel?	147

6.6	Romanwelt und Lebenswelt lesbischer Liebe	151
6.7	Fazit	153
7	Das berauschende Leiden an der Liebe: <i>amour passion, amour fou</i>	155
7.1	Leidenschaftliche und romantische Liebe	156
7.2	Begehrten als Passion: Der chinesische Liebhaber	158
7.3	<i>Amour passion</i> : Historische Entwicklungslinien und theoretische Zuspitzungen	162
7.4	Asymmetrische <i>amour passion</i> als <i>amour fou</i> – archaische Liebe als lebenszerstörende Kraft	164
8	Pädophiles Begehrten und Missbrauch im Namen der Liebe	173
8.1	<i>Lolita</i> – Ein Skandalbuch über Sex mit einem Kind	173
8.2	Ist <i>Lolita</i> ein Liebesroman?	176
8.3	Legitimationsmuster: Pädophilie als krankhafte Obsession	177
8.4	Patriarchale Gewalt im Namen der Liebe	179
8.5	Pädophiles Begehrten und der Mythos unerfüllbarer Sehnsucht ...	181
8.6	Die Relevanz von <i>Lolita</i> für eine Theorie der Liebe	183
8.7	Kann sexuelle Ausbeutung konsensuell sein?	185
9	Rationalisierungsversuche und die Öffnung der Dyade	191
9.1	Vernunft- und wertorientierte Semantiken: Liebe mit angezogener Handbremse	192
9.2	Rationale Partnerschaft und die Angst vor Pathos und Bindung ..	196
9.3	Das Aufbrechen der monogamen Dyade	201
9.4	Auf dem Weg zur offenen Ehe – Goethe als Ausgangspunkt ..	204
9.5	Polyamorie	205
9.6	Intelligente Maschinen als Ehebrecher	207
9.7	Grenzen des zeitgenössischen Liebesromans als Quelle für die soziologische Zeitdiagnose	210
10	Pathos der Liebe im postmodernen Märchen- und Trivialroman	213
10.1	Abgesang auf das Pathos der großen Liebe	215
10.2	Pathos der Liebe im Trivialroman?	218
10.3	Ein postmodernes Märchen: Das Wunder der großen Liebe	222

10.4 Zurück auf dem Weg zu den historischen Quellen	229
---	-----

Dritter Teil: Historische Weichenstellungen und Wendemarken

11 Von Homer zum Hellenismus: Eros in der Antike vor der Erfindung des Romans	235
11.1 Gesellschaftliche Voraussetzungen für die Entstehung von »Liebe« in der Antike	236
11.2 Die Homerischen Epen	237
11.3 Domestizierung des Eros	241
11.4 Antike Wurzeln aktueller Mythen der Liebe	243
11.5 Romantische Liebe in der Antike?	245
12 Der spätantike Liebesroman: Heliodors <i>Aithiopika</i>	247
12.1 <i>Die Äthiopischen Abenteuer von Theagenes und Charikleia (Heliodor): Ein Meisterwerk spätantiker Erzählkunst</i>	247
12.2 Eigentümlichkeiten der Liebe in der <i>Aithiopika</i>	253
12.3 Fazit: Liebe in der antiken Literatur	263
13 Ritter und Dame im höfischen Roman	265
13.1 Ritter und Minne	266
13.2 Ein Artusroman von Chrétien de Troyes: <i>Erec und Enide</i>	271
13.3 Die Tristanromane: Blanchefleur und Riwalon, Tristans Eltern ...	275
13.4 Tristan und Isolde	278
13.5 Fazit: Ein neuer Individualismus, Märchen und Mythen	281
14 Dramatisches Zwischenspiel: Romeo und Julia – das größte Liebespaar aller Zeiten?	283
14.1 Vorgeschichte und kulturgeschichtlicher Kontext	284
14.2 Die Handlung	286
14.3 Romantische Liebe <i>avant la lettre?</i>	287
14.4 Ambivalenzen: Romeo und Julia zwischen romantischem Mythos und Moderne	294
14.5 Die Entstehung eines universell-romantischen Mythos	298
14.6 Romeo und Julia im 20. Jahrhundert	300

15	Der aristokratische Liebesroman an der Schwelle zur Moderne	303
15.1	La Princesse de Clèves: Doppelqual von Liebesgeständnis und Liebesverzicht	305
15.2	Die Erfindung des psychologischen Romans und der Durchbruch des <i>amour passion</i>	311
15.3	Von der Princesse de Clèves zu <i>Manon Lescaut</i> : Der Sieg der Leidenschaften	313
15.4	Fazit	318
16	Geschlechterkampf und Klassenkonflikt im Zeitalter der Empfindsamkeit	319
16.1	Zur sozialen Situation der Literatur in England im 18. Jahrhundert	320
16.2	<i>Pamela</i> : »Tugend wird belohnt«	322
16.3	Kann die Liebesehe Klassenschranken überwinden?	324
16.4	Clarissas tragischer Liebesverzicht	327
16.5	Richardsons Bedeutung	330
17	Die Kunst der Verführung: <i>plaisir d'amour</i> oder <i>guerre d'amour</i>	333
17.1	Galante Liebe und <i>plaisir d'amour</i> als Praktiken der Verführungskunst	334
17.2	Ensemble und Spielzüge in Laclos' <i>roman libertin</i>	336
17.3	Soziale Kampfflinien: Milieu und Geschlecht	339
17.4	»Verführung« und Vergewaltigung	342
17.5	Das semantische Kampffeld der prämodernen Liebe	344
18	Von <i>Werther</i> zu <i>Lucinde</i> : Meilensteine auf dem Weg zur romantischen Liebe	349
18.1	Zur Situation der deutschsprachigen Literatur in der Goethe-Zeit	350
18.2	Goethes <i>Werther</i> : Radikale bürgerliche Subjektivität	351
18.3	Romantische Atmosphären	359
18.4	Eine sperrige Programmatik der romantischen Liebe: <i>Lucinde</i>	361
18.5	Romantische Liebe als biographisches Projekt: Lehrjahre der Männlichkeit	366
18.6	Romantische Liebe	367

19	Tödliche Affären: Emma Bovary und das Unglück der Ehe	369
19.1	Liebe als Produkt der Lektüre von Liebesgeschichten?	371
19.2	Charles und Emma Bovary	373
19.3	Emmas Lektüre und Emmas Liebhaber	376
19.4	Flauberts Beitrag zu einer soziologischen Theorie der Liebe	382
19.5	Fazit: Die Aktualität Flauberts	384
20	Krise der Moderne und postromantische Verunsicherung (Marcel Proust)	387
20.1	Marcel Proust und die Krise der Moderne	388
20.2	Zwischen Verführungskunst, ästhetischer Idealisierung und romantischen Illusionen: Swanns Leiden an der Liebe	391
20.3	Albertine, eine Liebe Marcels	402
20.4	Die vergebliche Suche nach Liebe	405
20.5	<i>I love view</i> : Zweifel an der Echtheit der Liebe und des Liebesgeständnisses	408
20.6	Postromantische Verunsicherungen und die Krise der romantischen Utopie	411
20.7	Verschüttete Wege zur Liebesehe	415
20.8	Zweitausend Jahre Liebesroman	418

Vierter Teil: Grundzüge einer Theorie der Liebe – auf der Basis von Romananalysen

21	Liebe als leibliche Praxis	423
21.1	Der theoretische Kern: Liebe als leibliche Praxis und als Atmosphäre	424
21.2	Gesellschaftliche Einbindung der Liebe	426
21.3	Leiblichkeit der Liebe	427
21.4	Was die Praxistheorie der Liebe nicht sein will	433
22	Augen-Blicke und die Liebe auf den ersten Blick	439
22.1	Vorbestimmung und Liebe auf den ersten Blick: eine literarische Erfindung der Spätantike	441
22.2	Augen-Blicke der Liebe zwischen Antike und Neuzeit	444

22.3	Der Mythenkomplex <i>Vorbestimmtheit – Liebe auf den ersten Blick – Einzigartigkeit</i> an der Schwelle zur Moderne	446
22.4	Die Vielfalt bedeutungsvoller Blicke in der Moderne	447
22.5	Fazit: Der Blick als Medium der leiblichen Kommunikation	456
23	Der Kuss – das zündende Medium der Liebe	459
23.1	Das große Versprechen: der Kuss als Generator und Verstärker der Liebe	460
23.2	Der Kuss als leibliche Praxis	462
23.3	Der Kuss im Roman	464
23.4	Der erste Kuss	469
23.5	Sexualisiertes, intimes Küssen	471
24	Die Sinnlichkeit der Liebe: Intimität und Sexualität	477
24.1	Sinnlichkeit und leibliche Medien	478
24.2	Spezielle Medien der öffentlichen Intimität: Tanzen, Umgang mit Haaren, Erröten	481
24.3	Sexualität in der Literatur zwischen Pornographie und Poetisierung	487
24.4	Die Sexualisierung der Liebe	491
24.5	Abspaltung der Sexualität von der Liebe?	492
25	Verzaubernde Atmosphären	495
25.1	Liebe als Atmosphäre	496
25.2	Situationen des Kennenlernens und die Entstehung einer Atmosphäre	498
25.3	Liebe auf den zweiten Blick? Wie eine Atmosphäre der Intimität entstehen kann	500
25.4	Isolation des Liebespaars inmitten der Welt	504
25.5	Verzaubernde und verzauberte Natur	505
25.6	Musik als liebesverstärkende Kraft	507
26	Bedingungslose Hingabe – Liebe jenseits von Geben und Nehmen	513
26.1	Konventionelle Beziehungen als Tauschbeziehung	514
26.2	Tausch und Macht	515

26.3	Der Gabentausch und die reine Gabe als Alternative zum sozialen Tausch?	518
26.4	Demütigung, freiwillige Unterwerfung, bedingungslose Hingabe	520
27	Liebeserklärungen	529
27.1	Liebe als Prozess	530
27.2	Die Liebeserklärung	531
27.3	Die Krise der Liebeserklärung in der Moderne	533
27.4	Bereitschaft zur Sexualität: Die leibliche Liebeserklärung	537
27.5	Das Ende der Liebe – mit oder ohne Abschiedsbekundung	540
28	Semantische Konfliktlinien und die Elastizität des Romantischen	543
28.1	Wie sich die Liebe definiert: Semantiken der Liebe	544
28.2	<i>Plaisir</i> , Passion, Romantik: Semantiken der Liebe im Wettstreit ..	549
28.3	Galante Verführungskunst, Leidenschaft und romantisches Pathos bis zum Tod	556
28.4	Die Elastizität des Romantischen	560
29	Mythische Wahrheiten – Beschwörungen der Liebe	569
29.1	Mythen in Konkurrenz mit sozialen Regeln	570
29.2	Die Einzigartigkeit der (ersten) Liebe	571
29.3	Zeitlose Vorbestimmung	574
29.4	Exkurs über Zufall und Bestimmung	575
29.5	Der Mythos von der Liebe, die es nicht ohne Leiden gibt	578
29.6	Mythen des Geschlechterverhältnisses	580
30	Gesellschaftliche Strukturen und die soziale Formung des Begehrens ..	583
30.1	Liebe und Gesellschaft	583
30.2	Patriarchales Begehen	587
30.3	Liebe als Kulturprodukt und als leibliche Praxis	598
	Epilog	603
	Dank	605
	Hinweis für Leserinnen und Leser	607

Literatur	609
1. Romane, Fiction	609
2. Wissenschaftliche Literatur (Non-Fiction)	616
Register: Romane	637
Sachverzeichnis	641